



## **Tätigkeitsbericht des Bundesverbands ambulante spezialfachärztliche Versorgung e.V. 2013**

### **Vereinsaufbau und strukturelle Aufgaben:**

- Durchführung einer ordentlichen Mitgliederversammlung am 2.8.2013 in München
- Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung (z.B. persönliche Ansprache)

### **Vertretung der Interessen der spezialfachärztlich tätigen Vertragsärzte über Regionen und Fachgruppen hinweg gegenüber Politik und Gremien der gemeinsamen Selbstverwaltung**

- Veröffentlichung von zwei Pressemitteilungen zu Themen, die für die spezialfachärztlich tätigen Ärzte von Belang sind
  - 30.01.2013: Trotz vieler Unwägbarkeiten – neue Versorgungsebene als Chance sehen
  - 22.03.2013: G-BA-Beschluss ist ein wichtiger Schritt zur praktischen Umsetzung der ASV
- Teilnahme an fast allen Berufsverbandssitzungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Berlin
- Thematisierung von rechtlichen Regelungen, die zu einer Benachteiligung hochspezialisierter, kooperativer Versorgungsstrukturen führen, gegenüber Politik auf Landes- und Bundesebene
- Mitgliedschaft bei „Gesundheitsstadt Berlin e.V.“ sowie im „Bundesverband Managed Care e.V.“
- Durchführung bilateraler Gespräche mit Entscheidungsträgern wie Gemeinsamer Bundesausschuss oder Kassenärztliche Bundesvereinigung



**Fachliche Unterstützung niedergelassener, spezialfachärztlich tätiger Facharztpraxen  
(z.B. durch Fortbildungskurse, interdisziplinäre Kolloquien, Fachkongresse)**

- Fachsymposium in München zur ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung am 16.02.2013 mit Fachvorträgen u.a. von Herrn Lars Lindemann (MdB), Herrn Josef Hecken (Unparteiischer Vorsitzender, Gemeinsamer Bundesausschuss), Thomas Ballast (Vorstand Techniker Krankenkasse). Insgesamt über 80 Gäste.
- Symposium in Berlin am 16.10.2014 mit elf Referenten, u.a. Dr. Andreas Köhler (Vorstandsvorsitzender Kassenärztliche Bundesvereinigung), Hans-Georg Baum (Hauptgeschäftsführer Deutsche Krankenhausgesellschaft) und Dr. Wulf-Dietrich Leber (GKV-Spitzenverband). Ca. 220 Gäste.
- Veranstaltung von sieben Regionalgesprächen zur ASV (Hamburg, Berlin, Bayreuth, Passau, München, Köln, Frankfurt / Main) mit je ca. zwanzig Teilnehmern.
- Über 20 Vorträge bundesweit zur ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung durch den Vorstandsvorstand oder andere Mandatsträger bei Kongressen oder Veranstaltungen für niedergelassene Fachärzte und Kliniken.
- Ausbau einer Internetseite mit Informationen zur ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung und Hinweisen zur Umsetzung in der Arztpraxis ([www.bv-asv.de](http://www.bv-asv.de)), insbesondere zeitnahe Aufbereitung von Beschlüssen
- 16 Email-Newsletter mit Informationen zur spezialisierten medizinischen Versorgung für Verbandsmitglieder
- Zusätzlich 6 Email-Newsletter für Abonnenten mit Informationen zur ASV (offene Registrierung auf Internetseite möglich)
- Umfrage bei den 17 regionalen Erweiterten Landesausschüssen, Erstellung von Profilen und Veröffentlichung auf der Homepage
- Bereitstellung der Onlinepublikationen IMPLICON und IMPLICON PLUS durch Sammelabonnement
- Beantwortung von Einzelanfragen zur ASV
- Bereitstellung von Mustern und Vorlagen, z.B. Kooperationsverträgen und Checklisten im Mitgliederbereich der Internetseite
- Auf- und Ausbau eines Kooperationsnetzwerkes an Dienstleistern zur Unterstützung von Ärzten, die sich für eine Tätigkeit in der ASV interessieren.



**Entwicklung sinnvoller Instrumente zur Qualitätsdarstellung und Mengensteuerung, die den Erfordernissen einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung entsprechen, die Begleitung deren Einführung und deren Evaluation**

- Darstellung der Chancen von Qualitätssicherung, Qualitätsdarstellung und Mengensteuerung im Rahmen von mehreren Vorträgen durch den Vorstandsvorsitz und andere Amtsträger

**Förderung der Transparenz von Leistungsangeboten und -qualität gegenüber Patienten und Institutionen im Gesundheitswesen**

- Aufbau einer Internetseite mit Informationen zur ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung für Fachbesucher und mit speziellen Informationsangeboten für Patienten ([www.bv-asv.de](http://www.bv-asv.de))

**Erarbeitung sinnvoller Kooperationsmodelle zwischen niedergelassenen hochspezialisierten Ärzten, zwischen hochspezialisierten und versorgenden Ärzten sowie auch mit dem Krankenhaus und Begleitung von deren Umsetzung und Evaluation**

- Fachvortrag über „Ambulante Gesundheitsunternehmen“ durch Frau Dr. Ursula Hahn (Ocunet) bei der Mitgliederversammlung am 2.8.2013

**Ergebnisoffene, wissenschaftliche Aufarbeitung von Daten der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung und deren Veröffentlichung**

Dieser Satzungszweck konnte noch nicht verwirklicht werden, da die ambulante spezialfachärztliche Versorgung erst seit 2014 umgesetzt wird und so noch keine relevanten Daten vorliegen.